

Projektsteckbrief Smartes Dorfshuttle- Ridepooling-On-Demand im Amt Süderbrarup

Stand: 30. Juni 2021

Projekttitle

Smartes Dorfshuttle Amt Süderbrarup

Projektbeschreibung

Der ÖPNV im Amt Süderbrarup ist derzeit maßgeblich auf die Schülerbeförderung ausgelegt. Außerhalb der Schulzeit gibt es nur sehr wenige Verbindungen zwischen den Gemeinden. Dies soll ein app-gestütztes bedarfsorientiertes Verkehrsangebot in Form eines Ridepooling OnDemand-Dienstes ändern. Gemeinsam mit den Projektpartnern der Abteilung ÖPNV des Kreises Schleswig-Flensburg und der Regionalentwicklung sowie dem Nahverkehrsbund Schleswig-Holstein soll der Ridepooling OnDemand-Dienst ein zusätzliches Angebot zum ÖPNV sein.

Strategisches Ziel (Zusammenfassung aus Projektprüfung)

Vision 2030

- Einheimische und Gäste können alle Orte im Amtsgebiet ohne eigenes Auto erreichen.

Ziel Handlungsfeld 5 Verkehr

- BürgerInnen und TouristInnen können alle Orte im Amt ohne eigenes Auto erreichen.
- Smarte Lösungen verbessern das Mobilitätsangebot und die Verkehrssteuerung.

Zielgruppen & Nutzerperspektive

Das Angebot richtet sich an alle BürgerInnen des Amtsgebietes sowie TouristInnen und Gäste. Insbesondere Menschen, die noch nicht oder nicht mehr Auto fahren, können davon profitieren. Die Preise richten sich nach den aktuellen Tarifen des ÖPNV.

Kooperationspartner, Kompetenzen und Netzwerk

Als Partner wurden eingebunden:

- Die Abteilung ÖPNV des Kreises Schleswig-Flensburg
- Die Regionalentwicklung des Kreises Schleswig-Flensburg
- Der NAH.SH als örtlicher Verkehrsverbund
- örtliche Verkehrsdienstleister als mögliche Betreiber (Bus- oder Taxiunternehmen)

Stärken und Chancen

- Zuverlässiges Verkehrsangebot zu günstigen Preisen
- Die ländlichen Gemeinden gewinnen an Attraktivität
- Geschäftsleute in Süderbrarup und anderen Gemeinden profitieren von der verbesserten Anbindung
- Das Taxigewerbe soll für den Betrieb mit eingebunden werden
- Reduzierung des Individualverkehrs

Schwächen und Risiken

- Bestehende Busverbindungen könnten weniger genutzt werden
- Konkurrenz für Taxiunternehmer
- Die Menschen nehmen das Verkehrsangebot nicht an, z.B. weil es nicht ausreichend kommuniziert wird oder weil es zu kompliziert erscheint. Gerade die ältere Bevölkerung muss entsprechend adressiert werden.

Zeitplan

Das Projekt lässt sich in die folgenden Phasen aufteilen:

Konzeptphase (Dauer: ca. 3 Monate)

- Analyse der Bedarfssituation in den Gemeinden
 - Gespräche vor Ort
 - Fahrplananalyse
 - Auswertung der Beförderungsstatistik
- Gestaltung von Angebotsoptionen
- Bewertung der Optionen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit, Empfehlung
- Konzeption Reservierungsverfahren, Auswahl einer geeigneten Buchungsplattform, Empfehlung
- Vermarktungskonzept

Umsetzungsphase (Dauer: 3-6 Monate bis zum Betrieb)

- Gestaltung Dienstleistungsvertrag / Auswahl eines Dienstleisters
- Implementierung Aufbau- und Ablauforganisation (u.a. Buchung, Abrechnung)
- App-Ausschreibung gemeinsam mit NAH.SH und anschließende Umsetzung
- Vermarktung
- Pilotbetrieb

Nächste Schritte

Auswahl der geeigneten Buchungsplattform (Gewinner: ioki), Kommunikation des Projektes sobald der Rahmen steht, ausreichende Begleitung mit Marketingmaßnahmen.

Monitoring & Perspektive

Um den Erfolg und die Perspektiven des Projektes bewerten zu können, sollten die Nutzungszahlen, die Zufriedenheit der Nutzer und die Wirtschaftlichkeit des Betriebs erfasst werden.

Nach Ende der Pilotphase sollte ein wirtschaftlicher oder zumindest kostendeckender Betrieb möglich sein.

Kostenstruktur

Die App wird aus dem Budget des Projektes Smart City gefördert, der Betrieb vom Kreis Schleswig-Flensburg getragen.